



Willkommen in Geisenheim



Sehenswürdigkeiten



Kultur



Freizeit


GEISENHEIM
BILDUNG | KULTUR | WEIN

So finden Sie uns:

Mit dem Auto:

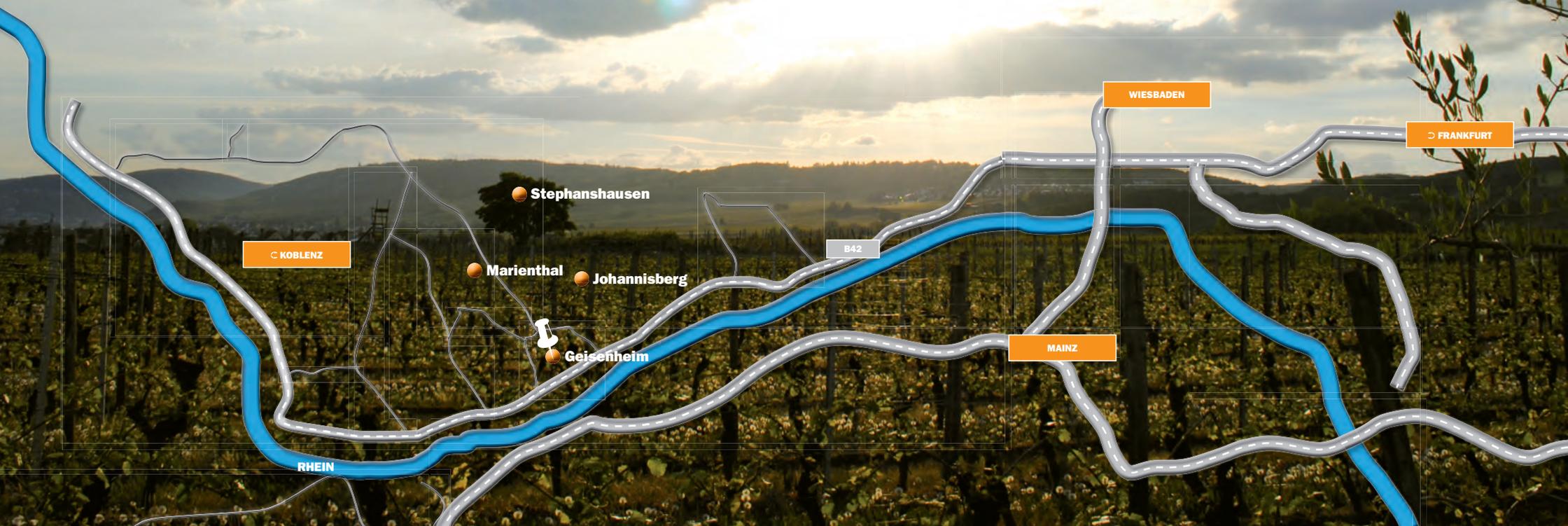
Aus Frankfurt bzw. Köln kommend über die A3 am Wiesbadener Kreuz auf die A66 in Richtung Koblenz/Rüdesheim

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der R 10 der VIAS GmbH die zwischen Frankfurt und Koblenz in beiden Richtungen 1-2 mal pro Stunde am Bahnhof Geisenheim hält. Buslinie 171 ab Wiesbaden.

Innerhalb von Geisenheim gibt es mehrere Busverbindungen.

Näheres unter www.rmv.de



Willkommen in Geisenheim

Im Herzen der Kultur- und Weinlandschaft des sonnenverwöhnten Rheingaus, am Fuß des Taunus begrüßen wir Sie in der Hochschulstadt Geisenheim mit ihren Stadtteilen Johannisberg, Marienthal und Stephanshausen.

Erkunden Sie die Geisenheimer Altstadt mit ihren historischen Gebäuden und Adelshöfen, zauberhaften Parks, der 700 Jahre alten Linde und dem „Rheingauer Dom“. Besuchen Sie auch Johannisberg, das malerische Weindorf oberhalb der Talstadt mit dem weltbekannten Spätlesereiter, und genießen Sie dabei den phantastischen Ausblick auf das Rheintal. Entdecken Sie den Wallfahrtsort Marienthal mit dem gleichnamigen Kloster, das seit Jahrhunderten das Ziel gläubiger Pilger ist. Erholen Sie sich in unserem Stadtteil Stephanshausen inmitten der Wälder des Rheingaugebirges.

Geisenheim ist eine lebens- und sehenswerte Stadt, die sich die Themen Bildung, Kultur und Wein auf die Fahnen geschrieben hat. Seit 1987 ist sie „Internationale Stadt der Rebe und des Weines“.

Naturliebhaber, Kulturinteressierte und Weingenießer werden sich in Geisenheim wohlfühlen. Doch auch Sportbegeisterte und „Shopping-Queens“ kommen hier auf ihre Kosten.

Geisenheim
hat für jeden etwas zu bieten!



Einwohner:

Stand 31.12.2015 11.690

Fläche:

40,35 km²

Flächen:

Das gesamte
Stadtgebiet umfasst: 4.033 ha

Darauf entfallen auf die Gemarkung:

Geisenheim (Talstadt und Marienthal)	2.870 ha
Johannisberg	875 ha
Stephanshausen	288 ha

Die Waldfläche im Hoheitsgebiet

der Stadt Geisenheim
beträgt 2.567 ha

Weinbaufläche: 391 ha

Geisenheim

Fakten, Geschichte und Sehenswürdigkeiten



Geisenheim wurde 772 erstmals urkundlich erwähnt, blickt aber auf eine 1.500-jährige Entwicklung zurück. Die Siedlung der Franken entstand um 500 n. Christus nahe der Mündung des heutigen Blaubachs und ist durch den Fränkischen Friedhof, den man hinter dem heutigen Rathaus entdeckte, eindeutig belegt. Im Mittelalter bildeten Weinbau und Handel die Säulen des Lebens in Geisenheim. Der Ort lag günstig am Anfang des sogenannten Kaufmannsweges.

Aus dieser Zeit stammt auch der „Pfefferzoll“; einzigartig in der Region. Die ehemaligen Adelshöfe Schloss Schönborn, Schloss Ingelheim (heute: Schloss Kosakenberg), das Ostein'sche Palais und das Palais Zwierlein zeugen von der Bedeutung Geisenheims schon in früheren Jahrhunderten.

Im Jahre 1864 erhielt Geisenheim aufgrund seiner industriellen Bedeutung seine Stadtrechte. Noch heute bestimmen Handel und Gewerbe neben dem Weinbau den Charakter der Stadt. Die beeindruckende Pfarrkirche, die der Volksmund seit Jahrhunderten „Rheingauer Dom“ nennt, ist das Wahrzeichen Geisenheims. Ebenso die stattliche Linde, die bereits seit 700 Jahren für Geisenheimer und seine Besucher ein Schattenplätzchen vor dem Rathaus bereithält und Namensgeberin für das größte Geisenheimer Fest ist: das jährliche Lindenfest.

Zahlreiche Schulen, vor allem die Hochschule Geisenheim University, prägen heute das Bild der Stadt. Bereits im 19. Jahrhundert wurde hierfür der Grundstein gelegt.

Zwei allgemeinbildende Schulen wurden gegründet, und 1872 wurde auf Initiative von Eduard von Lade die Königlich Preußische Lehranstalt für Obst- und Weinbau, die heutige Hochschule Geisenheim University, eröffnet. Seit dem 19. Oktober 2015 darf sich Geisenheim nun auch „Hochschulstadt“ nennen.

Besuchen Sie Geisenheim auch im Internet:

www.geisenheim.de



Städtepartnerschaften

- seit 1966 Johannisberg mit Puligny-Montrachet/Burgund (Frankreich)
- seit 1970 Chauvigny/Vienne (Frankreich)
- seit 1974 Trino/Vercelli (Italien)
- seit 1990 Szerencs (Ungarn)

Johannisberg

Fakten, Geschichte und Sehenswürdigkeiten

Nicht zu verfehlen ist Johannisberg, dessen gleichnamiges Schloss schon von weitem sichtbar den Blick auf sich zieht. Doch vor allem der Wein hat Johannisberg weltberühmt gemacht. Die Statue des „Spätlesereiters“ erinnert daran, dass hier 1775 zufällig die Spätlese erfunden wurde. Das Ensemble mit der mächtigen Basilika thront beherrschend auf dem Hügel, der als erster Rebhang der Welt ausschließlich mit Riesling bestockt war. Der Weinbau prägt noch immer das Bild des Ortes sowie das Gesicht der umgebenden Landschaft.

Die bis 1971 selbstständige Gemeinde ist dreigeteilt: Grund, Berg und Schloßheide sind räumlich klar getrennt und bilden doch seit Jahrhunderten eine Einheit. Johannisberg wird auch das Dorf der Rosen genannt – die Königin der Blumen ziert die Fassaden zahlreicher Häuser.

In den Weinbergen steht Schloss Hansenberg, in dem eine Internatsschule untergebracht ist. In der Nähe ließ die Familie Mumm von Schwarzenstein 1873 eine künstliche Ruine

errichten. Heute werden in dem Ensemble, zu dem auch ein Neubau gehört, ein Hotel und ein Sterne-Restaurant betrieben. Zwischen den Ortsteilen Grund und Berg ragt das Kloster Johannisberg auf. Um 1850 als Sanatorium erbaut, wurde es viele Jahre als Altenheim genutzt. Heute beheimatet es ein Hotel-Restaurant.

Besuchen Sie Johannisberg auch im Internet:
www.weindorf-johannisberg.de



Marienthal

Fakten, Geschichte und Sehenswürdigkeiten

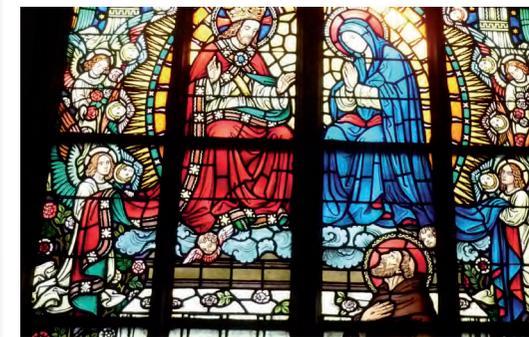
Marienthal ist der jüngste Stadtteil Geisenheims. Er liegt zwei Kilometer von der Talstadt entfernt zwischen Weinbergen und Wiesen. Die Siedlung entstand nach 1951 unter dem Einfluss des Hessenplanes. Der Ortsteil wurde als Wohnsiedlung angelegt, Handel und Gewerbe gibt es nur spärlich. Bewohner und Besucher schätzen die Ruhe und Erholung in den schattigen Wäldern und kühlen Tälern. Bekannt ist Marienthal vor allem als Ziel von Wallfahrten zum gleichnamigen Kloster im

idyllischen Elsterbachtal. Die Marienthaler Chronik berichtet von allerlei Wundern, die das Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes bewirkt haben soll.

Erste Nachweise des Klosters sind von 1330 überliefert. 1465 zogen die „Brüder vom Gemeinsamen Leben“ ein. Sie begründeten den Ruf des Gotteshauses als erste Klosterdruckerei der Welt. Nachdem der Jesuitenorden, dessen Mönche das Kloster

1612 erworben hatten, 1773 aufgelöst wurde, verfielen die Gebäude. Unter der Initiative des in Geisenheim geborenen Bischofs Blum entstand die Wallfahrtsstätte 1857/58 neu. Heute bewahren Franziskaner die Jahrhunderte alte Klostertradition.

Gottesdienstzeiten und Termine von Kloster Marienthal finden Sie unter www.franziskaner-marienthal.de



Stephanshausen

Fakten, Geschichte und Sehenswürdigkeiten

Stephanshausen, ein typisches Rheingauer Höhendorf, liegt knapp fünf Kilometer nördlich der Talstadt. Wanderer schätzen das weit verzweigte Wegenetz rund um Stephanshausen, das zum Spaziergang in gesunder Luft einlädt. Zum Rheinsteig, dem attraktivsten deutschen Fernwanderweg außerhalb der Alpen, gibt es einen kurzen Zuweg vom Ortskern.

Die älteste urkundliche Überlieferung aus der Mitte des 13. Jahrhunderts nennt den Ort „Stevenshusen“. Die katholische Pfarrkirche St. Michael blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Sie wurde 1635 von den Schweden niedergebrannt, später wieder aufgebaut und mehrfach erweitert. Das schlichte Äußere verrät nichts von der kunstvollen Ausstattung im Innern.

Der Erholungsort verspricht „Natur pur“. Ein Wassertretbecken, ein Vielseckspielplatz sowie Reiterhöfe bieten Abwechslung. Wer an schwülwarmen Sommertagen die sauerstoffreiche Höhenluft genossen hat, der erkennt schnell, warum viele Feriengäste den Erholungsort so schätzen. Wer gerne in schattigen Wäldern wandert und Ausflüge zu den Burgen und Schlössern im Rheintal liebt sowie abends ein Gläschen Wein nicht verschmäht, fühlt sich hier wohl – und kommt gern wieder.



Besuchen Sie Stephanshausen auch im Internet:
www.stephanshausen.de



Bildung

Leben und Lernen

Die Menschen und ihre Bedürfnisse sind vielfältig. In Geisenheim finden sie ein großes Angebot für die lebenslange Bildung. Die insgesamt sechs Kindergärten nehmen schon Kleinkinder ab einem Jahr in ihren Krippenbereich auf. Es gibt zwei Grundschulen und drei Schulen, an denen man das Abitur machen kann. Die St. Ursula-Schule verfügt auch über einen Realschulzweig. In den Beruflichen Schulen werden viele junge Menschen aus der Region auf das Berufsleben vorbereitet, ebenso in der Fachschule für Heilerziehungspfleger. Den Titel als Hochschulstadt verdankt Geisenheim der international renommierten Hochschule

Geisenheim University. Die jüngste Hochschule des Landes Hessen ist eine international anerkannte Forschungs- und Ausbildungsstätte für Wein-, Obst- und Gartenbau, Getränke-technologie, Lebensmittelsicherheit, Landschaftsarchitektur und urbane Gestaltung. Die Hochschule Geisenheim University ist 2013 aus der 1872 gegründeten Forschungsanstalt Geisenheim und dem Fachbereich Geisenheim der Hochschule RheinMain hervorgegangen und verfügt über ein eigenes Promotionsrecht. Im Fokus stehen die enge Verzahnung von Forschung und Lehre sowie ein hoher Praxisbezug in allen acht Bachelor- und neun Master-Studiengängen. Neben weltweiten

Aktivitäten in Weinbau und Oenologie liegen die Schwerpunkte in der wissenschaftlichen Arbeit auf Klimafolgenforschung und Nachhaltigkeit, sowie in getränketechnologischen Verfahren. Ältere Generationen sind in Geisenheim gut aufgehoben und finden hier u. a. in Seniorenresidenzen und in einem Altenheim die Möglichkeit altersgerecht zu wohnen. Mit Hilfe von ehrenamtlichen Wohnberatern wird daran gearbeitet, den Menschen lange Zeit ein Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die medizinische Versorgung ist gewährleistet. Neben zwei Apotheken und zahlreichen Allgemeinärzten sind auch einige Fachärzte in Geisenheim angesiedelt.

www.hs-geisenheim.de



Bildung

Bildung und Kultur – für alle!

Die Stadtjugendpflege ist vor allem in den beiden Jugendzentren am Rheinufer und in Marienthal aktiv und geht auf die Bedürfnisse der „Youngsters“ ein. Mit starken Partnern stellen sie viele Programme, wie zum Beispiel Ferienangebote, auf die Beine.

Die Stadtbücherei im Kulturtreff „Die Scheune“ ist ein wahres Schmuckstück. Hier findet jeder etwas – Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, CDs oder Literatur – auch über die „Onleihe“. Vor Ort lässt sich bei einer Tasse Kaffee gemütlich

schmökern. Schon für die Kleinsten gibt es über das mediale Angebot hinaus regelmäßige Vorlesetermine und Ferienprogramme.

In den Monaten April bis Oktober veranstaltet das Stadtführerteam kostenlose Themenführungen, die die Geschichte Geisenheims an Ort und Stelle zum Leben erwecken. Interessierte können eine Gruppenführung für einen bestimmten Termin direkt buchen.

Das seit 1929 in Geisenheim bestehende Kino, das Lindentheater, wurde 2011 in Kooperation

mit den Rheingau Werkstätten Rüdesheim übernommen und seitdem auf den neusten Stand der Filmvorführttechnik gebracht und barrierefrei umgebaut. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier zusammen. Vom Blockbuster bis zum Programmkino hat das Lindentheater als einziges Kino im Rheingau alles zu bieten. In Kooperation mit dem Lindentheater findet seit 2014 die Open-Air Kino Reihe „Kinosommer Hessen“ auf dem Domplatz statt. Fortsetzung folgt.



Gruppenbuchung Stadtführung

Tel. 06722-701-0



www.geisenheim.de/Startseite/Leben-und-Lernen-Bildung/Stadtbuecherei



www.linden-theater.de

Bildung

Kultur am Ort

Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, Workshops zu den verschiedensten Themen ... dies alles und noch vieles mehr lässt sich in Geisenheim erleben, z. B. im Kulturtreff „Die Scheune“ in dem sich neben der Stadtbücherei auch ein Ausstellungsraum befindet. Möglich ist dies vor allem durch den engagierten Einsatz verschiedener Vereine.



Seit 2011 rockt „Besser als nix! – Das Festival“ die Rheinwiesen rund um das Jagdfliegerehrenmal. Dem gleichnamigen gemeinnützigen Verein ist es gelungen, ein Newcomerfestival zu etablieren, das für jedes Alter ein vielfältiges und buntes Programm im Zeichen junger Popkultur, vornehmlich aus der Region, bietet. Die Besucherzahlen sprechen für sich – und das liegt nicht nur am Eintrittsgeld – das beträgt nämlich „nix“.



Für Kinder ist der letzte Sonntag in den Sommerferien ein wichtiger Termin. Der Kinderzauber im Park der Hochschule verspricht jedes Jahr neue Themen und Überraschungen.

Viel Arbeit für kein Geld, dafür aber viel Spaß – davon können auch die Geisenheimer Karnevalsvereine ein Lied singen.

Die Karnevalsvereine der Stadtteile sind nicht nur in der närrischen Zeit bei Sitzungen und Umzügen im Ort aktiv. Das ganze Jahr über organisieren sie Flohmärkte, Dorffeste, Beach-Partys, Martinsumzüge. Sogar eine Fußpilzrallye wird veranstaltet.

Veranstaltungshinweise finden Sie im aktuellen Veranstaltungskalender „Unser Geisenheim, unsere Veranstaltungen“ oder unter www.geisenheim.de

www.besser-als-nix-festival.de



Bildung

Orte der Kultur

Im Rheingau Atrium finden ebenfalls Konzerte, Empfänge, aber vor allem die Geisenheimer Herbstbühne statt. Wenn die Tage kürzer und die Laune trister wird, laden wohlbekannte Comedians zum Lachen ein. Weitere Highlights im kulturellen Leben Geisenheims sind die Waas.sche Fabrik und die Alte Schule Rheingau in Stephanshausen. Orte, die bisher einem ganz anderen Zweck dienen, geben hier Kreativität einen neuen Raum sich zu entfalten.

Weit über die Region hinaus bekannt ist das Rheingau Musik Festival. Ein Erlebnis für Musikliebhaber sind die alljährlichen Konzerte auf Schloss Johannisberg. Hier befindet sich von Juli bis September eine der Hauptspielstätten des bekannten Festivals. Hin und wieder gastiert es auch im Rheingauer Dom – dort wo zumeist der Bezirkskantor der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz beeindruckende Orgelkonzerte an der Stumm-Orgel oder Chorkonzerte zur Aufführung bringt.

www.alteschule-rheingau.de



www.geisenheimer-herbstbuehne.de



www.rheingau-musik-festival.de



www.waas.sche-fabrik.de



Wein

Genießen und Feiern

Im Lauf des Jahres gibt es jede Menge Gelegenheiten, die hiesigen Winzer und ihre Weine kennenzulernen. Die meisten Weingüter öffnen ihre Türen für Gäste jeweils für ein paar Tage oder Wochen im Rahmen einer Straußwirtschaft. Dabei wird man nicht nur entdecken, dass jeder Wein ein bisschen anders schmeckt, auch kulinarisch hat jedes Weingut mittlerweile seine eigenen Spezialitäten entwickelt. Ein Höhepunkt sind jedes Jahr die Rheingauer Schlemmerwochen (Ende April/Anfang Mai), an denen sich viele Weingüter beteiligen. Von Ostern bis Oktober ist der

Weinprobierstand am Rheinufer geöffnet, der sich in den letzten Jahren zu einem Geheimtipp entwickelt hat. Verschiedene Geisenheimer Winzer wechseln sich bei der Bewirtschaftung ab, sodass man dort von April bis Oktober wöchentlich neue Weine entdecken kann. Man hat von hier aus einen wunderschönen Blick auf den Rhein und die Landschaft sowie auf die Binger Rochus-Kapelle. In gemütlicher, lockerer Atmosphäre kommt man schnell miteinander ins Gespräch und kann gemeinsam Wein und im besten Fall Sonnenschein genießen.

Einmal im Jahr wird der Weinprobierstand am Rhein Schauplatz eines traditionsreichen Geisenheimer Fests: Das Sommernachtsfest des Geisenheimer Karneval Clubs (GKC), im Volksmund auch „Schnakenfest“ genannt, lockt Groß und Klein mit Musik und dem Samstaglichen Feuerwerk am ersten August-Weekend an den Rhein. Den Wein mitten im Weinberg genießen – diese Gelegenheit bietet sich bei schönem Wetter zum Beispiel am Johannisberger Weinprobierstand am Panoramaweg oder bei verschiedenen Weingütern.



GKC Sommernachtsfest

Erstes August-Weekend

Schlemmerwochen

Ende April bis Anfang Mai



Wein

Dass die Geisenheimer gerne feiern versteht sich von selbst. Eines der ältesten Rheingauer Weinfeste ist in Geisenheim zuhause: Das Lindenfest. Seit beinahe 70 Jahren laden die Geisenheimer Winzer zum Weingenuss ein. Mittlerweile ist das Fest rund um das Rathaus an der über 700-jährigen Geisenheimer Linde und auf dem Domplatz angesiedelt und findet jährlich am dritten Juli-Wochenende statt. Seitdem die Organisation im Jahre 2012 von einer Gruppe Ehrenamtlicher

und der Stadt übernommen wurde, wird das Lindenfest in „Vier Vierteln“ gefeiert. Im Weinerlebnisdorf ist bei Genuss des Weines Wohlfühlen angesagt. Am Dom ist die Partymeile DomTown angesiedelt. Die KreativMeile lädt zum Stöbern, Klönen und Kaufen ein. Dort verkaufen Künstler und Hobbyhandwerker ihre Schmuckstücke. In der Stadt der Kinder wird für die kleinen Gäste etwas Besonderes geboten. Auch die Rheingauer Majestäten machen dem Fest ihre

Aufwartung, und nicht selten tritt hier die eine oder andere Geisenheimer Weinkönigin oder Prinzessin ihr Amt an. Auf dem Morschberg wird am dritten Wochenende im September kurz vor der Weinlese ebenfalls seit ein paar Jahren gefeiert. Mitten in den Weinbergen am Johannisberger Panoramaweg schenken die Geisenheimer Winzer ihren Gästen ein. Neben diesen beiden Weinfesten gibt es noch viele andere wunderschöne Veranstaltungen in Geisenheim.

www.lindenfest-geisenheim.de



www.morschberg.de



Freizeitangebote

Raus in die Natur – Erholung pur

Egal, ob der Rhein in der Frühjahrssonne glitzert, die Wälder im Sommer Schatten spenden, die Reben sich im Herbst bunt färben oder der Winter die Landschaft weiß überpudert – Geisenheim mit seinen Stadtteilen ist zu jeder Jahreszeit ein attraktives Ziel für Gäste, die sich draußen wohl fühlen.

Der Premiumweg Rheinsteig, einer der „Top Trails of Germany“, verläuft oberhalb von Johannisberg und Marienthal bis zum Kloster Nothgottes auf Geisenheimer Gemarkung. Eine beliebte Tour ist der Mühlenwanderweg im Elsterbachtal. Er startet im Nachbarort Winkel und führt in der Talau unterhalb der weltberühmten Weinberge von Schloss Johannisberg in den Ortsteil Grund und weiter zum Kloster Marienthal an 13 ehemaligen Mühlenensembles vorbei. Manche von Ihnen beherbergen gemütliche Guttschänken und Vinotheken.

In den Geisenheimer Weinbergen sowie im Stadtwald, der bis weit ins Wispertal reicht, sind unterschiedlich lange Rundwege für Genusswanderer beschildert. Rund um den Offermann-Weiher, vom Wanderparkplatz Antoniuskapellchen (Rastplatz mit Schutzhütte) in wenigen Minuten leicht zu erreichen, gewährt der 2014 neu angelegte Wassererlebnispfad Einblick in die heimische Tier- und Pflanzenwelt. An gleicher Stelle beginnt der hessische CO₂-Erlebnispfad, der den Rheinsteig bis zum Kloster Nothgottes

im Blaubachtal begleitet. Unterwegs beschreiben Schautafeln und Mitmachstationen das „Universalgenie Wald“.

Rund um Stephanshausen gewährt der Himmelssteig auf elf Kilometern Wanderern eine kurzweilige Mischung aus prächtigen Panoramen, idyllischen Waldpfaden und Wiesenwegen. Der kleinste Geisenheimer Stadtteil präsentiert sich seinen Gästen als „Oase am Rheinsteig“.

Wer gerne ganz gemütlich geht, schlendert am Rhein entlang. Am Ufer des Stroms, auf dem mehr Waren transportiert werden als auf jedem anderen Fluss der Welt, weht ein Hauch von Rheinromantik – auch auf der Schönborn'schen Aue, die seit Winter 2015 wieder eine richtige Insel ist.



Nähere Informationen unter
www.rheinsteig.de



Nähere Informationen unter
www.hessen-forst.de/forstamt-ruedesheim-angebote-1375.html



Freizeitangebote

Am Geisenheimer Rheinufer findet man Erholung pur. Beim Boulespielen in gemütlicher Runde mit Freunden kann man die Seele baumeln lassen. Für Jugendliche gibt es Action und Fun auf der Skater-Bahn. Kinder können sich auf dem großzügigen Spielplatz, auf dem sich auch ein kleiner Bolzplatz und eine Tischtennisplatte befinden, vergnügen, während die Eltern sich auf den Ruhebänken entspannen oder ihren eigenen Spieltrieb wiederentdecken. Neben den Bootsanlegestellen des Wassersportvereins findet man in Geisenheim auch die Möglichkeit die neue Trendsportart Standup-Paddling auszuprobieren. Wer einfach nur entspannen will, sucht sich ein Plätzchen auf den Rheinwiesen rund um das Jagdfliegerehrenmal. Auch für gastronomische Abwechslung entlang des Rheinufers ist gesorgt und ein Abstecher in die nahegelegene Innenstadt lohnt sich immer.



Freizeitangebote

Vielfalt erleben



Das Rheingau-Bad bietet bei bester Wasserqualität kleinen und großen Schwimmern bei jedem Wetter Spaß im Schwimmer-, Sprung-, Baby- und Kinderbecken. Immer am 1. Sonntag im Monat findet im einzigen öffentlichen Hallenbad im Rheingau ein Kinder-Spaß-Nachmittag statt. Außerdem werden verschiedene Kurse vom Babyschwimmen bis zum Aqua-Cycling angeboten. Wohlige Ruhe findet man im Wärmerraum mit 35°C. Entspannen kann man auch im Außenliegebereich des Bades.

Das Rheingau-Stadion ist die Heimat vieler Geisenheimer Sportvereine und wird auch von den Schulen genutzt. Leichtathletik und Fußball werden hier großgeschrieben.

Die Stadtteile Marienthal und Stephanshausen verfügen über Tennisplätze. Die Nutzung kann in Absprache mit den Vereinen erfolgen.

Läufer, die den Schatten und Boden des Waldes den Weinbergswegen vorziehen, werden im Geisenheimer Stadtwald fündig. In der Nähe des Antonius-Kapellchens befindet sich die „Ehfried-Grob-Finnenbahn“.



Freizeitangebote

Von Rüdesheim am Rhein bis Fulda führt der Fernradweg R3 in Geisenheim am Rhein entlang, bzw. der R3a durch die Weinberge und Geisenheimer Ortsteile. Auf flacher Strecke radelt man von Geisenheim aus bequem durch den Rheingau und kann die wunderbare Kulturlandschaft und die Nähe zum Wasser genießen.

Pferdefreunde sind vor allem in Stephanshausen gut aufgehoben. Hier finden sich zwei Reiterhöfe, bei der Pferd und Reiter willkommen sind. Die wunderschöne umliegende Landschaft lädt zu erlebnisreichen Ausritten ein.

Ein besonderes Erlebnis sind Segway-Touren. Für jede Altersstufe geeignet, erlebt man auf dem Segway die Umgebung aus einer ganz anderen Perspektive.



www.reitzentrum-stephanshof.de

Tel. 06722 75317



www.birkenhof-heil.de

Tel. 06722 4024760



Zu Gast in Geisenheim



Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Um Geisenheim und seine Stadtteile richtig lieben zu lernen, empfiehlt sich demzufolge unbedingt die Einkehr in eine der zahlreichen gastronomischen Lokalitäten.

Neben Rheingauer Spezialitäten findet man auch ein breites Angebot der internationalen Küche.

Erleben Sie die Gastfreundlichkeit der Geisenheimer Gastgeber.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in verschiedenen Facetten. Vom exklusiven Hotel über urige Unterkunft auf einem Weingut bis hin zur Übernachtung in einer Ferienwohnung.

Geisenheim
ist immer einen Besuch wert!

Informationen über Gastgeber finden Sie unter www.geisenheim.de oder erhalten Sie bei der Geisenheimer Stadtverwaltung.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Einkaufen und mehr

Die Geisenheimer Innenstadt bietet neben vielen historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten auch Gelegenheit zum entspannten Einkaufsbummel. Viele inhabergeführte Geschäfte findet man in der Fußgängerzone und rund um den Ortskern. Hier kann man nach aller Lust stöbern, an- und ausprobieren und wird gut beraten. Mehrmals im Jahr wird zudem ein Verkaufsoffener Sonntag veranstaltet. Ein Highlight ist dabei das Muttertagsfest am Muttertagswochenende, an dem die Geisenheimer Geschäftsleute ihren Kunden den roten Teppich ausrollen.

Nicht entgehen lassen sollte man sich einen Besuch auf dem Geisenheimer Wochenmarkt, der jeden Freitag den Platz vor dem Rheingauer Dom in einen betriebsamen Marktplatz verwandelt. Hier können frische, regionale Produkte von Selbsterzeugern direkt erworben werden.

Bereits am 1. Adventswochenende findet der Geisenheimer Adventszauber auf dem Domplatz statt. Ein prächtiger Weihnachtsbaum erstrahlt neben dem Dom während von der Bühne weihnachtliche Musik ertönt. Liebevoll ausgesuchte Stände rund um den Platz bieten alles was das Herz begehrt. Ganz ohne Gedrängel und Stress lässt sich hier die Adventszeit beginnen.





i

Impressum

Herausgeber
Hochschulstadt Geisenheim
Rüdesheimer Straße 48
65366 Geisenheim
Tel. 06722 701-0
stadtverwaltung@geisenheim.de
www.geisenheim.de

Texte Kathrin Bach, Wolfgang Blum,
Hochschule Geisenheim, Edith Rimbach
Bilder Florian Brachtendorf, Hans-Jürgen Heyer,
Dirk Klinner, Stadtverwaltung Geisenheim,
TC-Geisenheim-Marienthal, Dietmar Tietze
Grundlayout Werbeagentur Gänslers + Partner
Grafische Umsetzung www.mkkontur.de
Druck 1. Auflage 1/2017
www.muenster-druck-design.de

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung



GEISENHEIM
BILDUNG | KULTUR | WEIN